



1813

An meinen Freund, Herrn KW Justi

Elise Sommer

Follow this and additional works at: https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry



Part of the [German Literature Commons](#)

BYU ScholarsArchive Citation

Sommer, Elise, "An meinen Freund, Herrn KW Justi" (1813). *Poetry*. 1790.

https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry/1790

This Article is brought to you for free and open access by the Poetry and Music at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Poetry by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact scholarsarchive@byu.edu, ellen_amatangelo@byu.edu.

An meinen Freund, Herrn Superintendent K.W. Justi, zu Marburg

Schon sank die Nacht im Sternenkleide
Hinab in's weite blaue Meer,
Aurora schwamm im Schmuck der Freude
Auf wolkenlosem Azur her.

Da floh im ungemessnen Raume
Umher die kühne Phantasie,
Und schuf für mich im schönsten Traume
Ein holdes Bild voll Harmonie.

Ich sah' Dich in dem holden Kreise
Der Deinen mit verklärtem Blick,
Der Wonne, Töne flehten leise
Für Dich um neues Lebensglück;

Die Liebe brachte ihre Rosen,
Die Freundschaft auch flocht' Blumen drein,
Das Glück trug, unter sanftem Kosen,
Dich hold in seinen Zauberhain.

193

Auf Silberwolken sank hernieder,
Mit sonnenrothem Angesicht,
Der Gott der Künste und der Lieder,
Der immer neue Kränze flicht.

Dir schlang er einen von den Blättern
Aus Pindus heil'gem Lorbeerhain,
Und weihte Dich vor allen Göttern
Zu Melpomenens Priester ein.

Urania gab Dir den Segen;
Ein Musenchor umtanzte Dich,
Sie warfen Blumen Dir entgegen; –
Hier dieses Blümchen haschte ich! –

194